

Die Jahrgangsstufe 1 der Johann-Philipp-Reis-Schule erkundet Deutschland

Hamburg, Dortmund und Leipzig – In der Woche vor den Herbstferien unternahmen die Schüler der Jahrgangsstufe 1 der Johann-Philipp-Reis-Schule (JPRS) spannende Studienfahrten, die weit über die bekannten Touristenattraktionen hinausgingen.

Hamburg: Die Klasse 1a entschied sich für Hamburg als Ziel ihrer Reise. Neben der klassischen Besichtigung des Airbus-Werks und des Auswanderer-Museums stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: Die Schüler waren zu Gast in den Hamburger Fernsehstudios und nahmen an einer Aufzeichnung von „Wer weiß denn sowas“ teil. Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und verstärkte die Teams von Bernhard Höecker und Elton. Nicht nur der Spaßfaktor war hoch, sondern es gelang auch, eine Gewinnsumme für die Klassenkasse zu erzielen. Mit der Abiturfeier im nächsten Jahr in Aussicht, ist dies eine willkommene finanzielle Unterstützung. Abgerundet wurde die Woche mit einem Musicalbesuch und einer Runde Minigolfen unter Schwarzlicht und natürlich fehlten auch die bekannten Sehenswürdigkeiten wie die Elbphilharmonie, der Hafen, das Schanzenviertel und die Speicherstadt nicht auf dem Programm.

Ruhrgebiet: Die Schüler der Klasse 1b erkundeten das Ruhrgebiet mit einer abwechslungsreichen Reiseroute. Diese führte sie zum Unesco-Kulturerbe Zeche Zollverein Essen, wo sie eine faszinierende Stirnlampen-Tour über das Gelände unternahmen. Die Stadiontour beim BVB Dortmund war ein weiteres Highlight für die fußballbegeisterten Schüler. In Bochum erlebten sie Bowling auf der ältesten Bowlingbahn Deutschlands und tauchten im Deutschen Bergbaumuseum tief unter Tage. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch des Musicals „Starlight Express“. Zudem besuchten sie die Ausstellung „Unsere zerbrechliche Welt“ im Gasometer Oberhausen und erkundeten das Centro Oberhausen, Deutschlands größtes Einkaufszentrum.

Leipzig: Die Klasse 1c begab sich auf eine spannende Reise nach Leipzig. Die Woche begann mit einer Stadtrallye in Gruppen mit interessanten Fotoaufträgen. Am Dienstag besuchten sie die „Runde Ecke“, das Stasimuseum, und erhielten eine Informationsveranstaltung und Führung an der Universität Leipzig. Der Mittwoch begann mit einem Seminar zu Goethes Klassiker „Faust“ und einem Mittagessen in Auerbachs Keller. Anschließend stand eine Werksführung bei BMW auf dem Programm und am Abend fieberten die Schüler beim Champions-League-Spiel RB Leipzig gegen Roter Stern Belgrad mit. Am Donnerstag besuchten sie den Jugendwerkhof Torgau und schlossen den Tag mit einem Abendessen in der Moritzbastei ab, einer von Studenten betriebenen Café- und Eventlocation, an deren Wiederaufbau unter anderem Angela Merkel beteiligt war. Die Reise endete am Freitag mit einem Besuch im zeitgenössischen Forum Leipzig, wo die Schüler die Ausstellungen „Diktatur und Demokratie nach 1945“ und „Hits & Hymnen, Klang der Zeitgeschichte“ besichtigten, bevor sie die Heimreise antraten.

Die Studienfahrten der JPRS boten den Schülern eine einzigartige Gelegenheit, über den deutschen Tellerrand hinauszublicken und neue Erfahrungen zu sammeln. Diese erlebnisreichen Reisen werden sicherlich in guter Erinnerung bleiben und die Schüler in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung unterstützen.